

# Modulhandbuch: integrierter Master of Arts Philosophie

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUStlNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

<b>Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität</b>					
Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
	450 h	4 Semester	1. Sem. (a, b + c), 3. Sem. (d) + 4. Sem. (e)	15 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Fachsprachliches Propädeutikum oder Tutorium (P)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Vorlesung Kultur und Kulturbegegnung (P)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Übung Kultur und Kulturbegegnung (P)</b>		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>d) Cours magistral : Médiations interculturelles (P)</b>		12 h	78 h	3 LP
	<b>e) Cours magistral: Théorie de la communication interculturelle (P)</b>		12 h	78 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen				
	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen				
	zu a)				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können gesprochene französische bzw. deutsche Texte problemlos verstehen und resümieren sowie in der Fremdsprache diskutieren, argumentieren und interagieren</li> <li>Die Studierenden erkennen textsortenspezifische Strukturen und Argumentationsmuster</li> <li>Die Studierenden verfügen über die methodische Kompetenz, an den Prüfungen gemäß den Vorgaben des Partnerlandes teilzunehmen</li> <li>Die Studierenden sind mit methodischen und inhaltlichen Herangehensweisen des deutschen und des französischen Bildungswesen vertraut</li> <li>Die Studierenden können Parallelen und Unterschiede der beiden Bildungssysteme reflektieren und beurteilen</li> </ul>				
	Zu b) und c)				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge)</li> <li>Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen</li> <li>Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen</li> <li>Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln</li> </ul>				
	Zu d) und e)				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse im Bereich des Themengebiets Interkulturalität</li> <li>Die Studierenden eignen sich Theorien der interkulturellen Kommunikation an und sind in der Lage, ihre eigene interkulturelle Kompetenz auszubilden.</li> <li>Die Studierenden lernen, das Denken und Handeln von Menschen anderer Kulturen, insbesondere im deutsch-französischen Kontext, zu begreifen.</li> <li>Die Studierenden lernen in interkulturellen Situationen angemessen zu interagieren und erfassen die Chancen eines von kultureller Vielfalt gekennzeichneten Umfeldes.</li> </ul>				
3.	Inhalte				

## Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität

	<p>Zu a)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen von Berichten und Aufsätzen auf Französisch bzw. auf Deutsch, Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; récriture z.B. journalistischer Texte</li> <li>• Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen</li> <li>• Einführung in spezifische universitäre Arbeitsweisen und System des Partnerlandes</li> <li>• Verfassen von commentaire de texte/dissertation bzw. Hausarbeiten in fachspezifischer Weise</li> <li>• Bildung deutsch-französischer Tandems zur Korrektur der im Rahmen der Veranstaltung verfassten Texte</li> <li>• Aufbau und Methoden des deutschen und des französischen Bildungssystems</li> </ul> <p>Zu b) und c)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht.</li> <li>• Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. (b)</li> <li>○ Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas. (c)</li> </ul> </li> </ul> <p>Zu d) und e)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Interkulturellen Kommunikation und interkulturellen Mediation</li> <li>• Analyse der Begriffe „Kultur“ und „Identität“ vor dem Hintergrund zwischenmenschlicher Interaktionen zwischen Individuen unterschiedlicher Nationalitäten</li> </ul>
4.	Verwendbarkeit des Moduls Integrierter Master of Arts Mainz-Dijon
5.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme 
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine
7.	Prüfungsformen <i>8.1. Studienleistung(en)</i> Referat, Klausur <u>oder</u> Portfolio in a), Schriftliche Ausarbeitung in c) <i>8.2. Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <i>8.3. Modulnote</i> Keine
8.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Studien- und Prüfungsleistungen
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 120 LP
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Lehrende des Internationalen Studien- und Sprachenkollegs (ISSK) der JGU und der Université de Bourgogne.
12.	Sonstige Informationen

<b>Modul 1: Interkulturalität und Interdisziplinarität</b>	

--	--

<b>Modul Basismodul M 61 (historisch):</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
61	450 h	1 Semester	1. Sem (a - c)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Oberseminar: Philosophie der Antike</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Oberseminar: Philosophie des Mittelalters</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Oberseminar: Philosophie der Neuzeit</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>Modulprüfung</b>		90 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen Oberseminar			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über breites philosophie-historisches Basiswissen und sind mit den wichtigsten Begriffen und Positionen der von ihnen untersuchten philosophie-geschichtlichen Epochen vertraut.</li> <li>• haben Erkenntnisse über die geistesgeschichtlichen Grundlagen philosophie-geschichtlicher Entwicklungen gewonnen und Einblick in die historische Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Positionen erhalten.</li> <li>• sind in der Lage, bei der Analyse von Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte hermeneutische, textkritische und logisch-analytische Methoden anzuwenden, zwischen historischen und systematischen Fragestellungen zu differenzieren, sowie komplexe geistesgeschichtliche Zusammenhänge zu erfassen, distanziert darzustellen und kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit</li> <li>• sowie über die Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme.</li> <li>• Stärkung der Methodenkompetenz.</li> </ul>			
4.	Inhalte Intensive Beschäftigung mit grundlegenden Fragen und Positionen der Geschichte der Philosophie. Besuch von Veranstaltungen aus mindestens zwei selbst gewählten Forschungsschwerpunkten: Antike, Mittelalter oder Neuzeit (3 LV pro Semester).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie Kernfach, integrierter Master of Arts Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en)  8.2. Modulprüfung Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem a), b) oder c) 8.3. Modulnote Note der Hausarbeit, Referat (+Ausarbeitung), Klausur oder mündl. Prüfung			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

**Modul Basismodul M 61 (historisch):**

Modulbeauftragter:  
Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer  
Hauptamtliche Lehrende:  
Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme, Prof. Dr. Josef Rauscher, Prof. Dr. Matthias Koßler, MitarbeiterInnen

13. Sonstige Informationen

--	--

<b>Modul Basismodul M 62 (systematisch):</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
62	450 h	1 Semester	2. Sem (a - c)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Oberseminar: Theoretische Philosophie I</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Oberseminar: Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Oberseminar: Praktische Philosophie</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>Modulprüfung</b>		90 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen Oberseminar			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über breite Basiskennnisse über die zentralen Positionen, Methoden und Begriffe der von ihnen untersuchten systematischen Forschungsgebiete.</li> <li>• sind in der Lage, logische Fehlschlüsse zu erkennen und zu korrekten logischen Schlussfolgerungen zu gelangen.</li> <li>• haben gelernt, bei der systematischen Bearbeitung einschlägiger philosophischer Texte zwischen historischen und systematischen Fragestellungen zu differenzieren, Texte und Argumentationen in logisch-argumentativer Hinsicht kritisch zu analysieren und begründete Stellungnahmen zu aktuell diskutierten systematischen Problemstellungen zu entwickeln.</li> <li>• sind zudem in der Lage, aktuelle empirische Forschungsergebnisse in den Kontext allgemeiner philosophischer Fragestellungen einzuordnen und die erlernten methodischen und konzeptionellen Grundlagen in verschiedenen Forschungsfeldern anzuwenden.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten sowie von Begriffen und Theorien der Philosophie und ggf. verschiedener Einzelwissenschaften.</li> <li>• Stärkung der Methodenkompetenz.</li> </ul>			
4.	Inhalte Intensive Beschäftigung mit grundlegenden Fragen und Positionen der systematischen Philosophie. Besuch von Veranstaltungen aus zwei selbst gewählten Forschungsschwerpunkten: Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie), Praktische Philosophie (3 LV pro Sem.)			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie, MEd Philosophie/Ethik, integrierter Master of Arts Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfung Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem a), b) oder c) 8.3. Modulnote Note der Hausarbeit, Referat (+Ausarbeitung), Klausur oder mündl. Prüfung			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

<b>Modul Basismodul M 62 (systematisch):</b>	
	Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse Hauptamtliche Lehrenden: Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel, MitarbeiterInnen
13.	Sonstige Informationen

## Modul Aufbaumodul M 63 (historisch):

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
63	450 h	1 Semester	2. Sem	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Oberseminar: Philosophie der Antike</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Oberseminar: Philosophie des Mittelalters</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Oberseminar: Philosophie der Neuzeit</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>Modulprüfung</b>		90 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen Oberseminar			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die im historischen Basismodul erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen gefestigt und ausgebaut.</li> <li>verfügen über fundiertes Wissen über die wichtigsten Themen, Positionen, Methoden und Argumentationsweisen innerhalb der von ihnen bearbeiteten Epochen der Philosophie, sowie über deren Wirkungsgeschichte.</li> <li>verstehen es, die ihnen vermittelten Methoden der Philosophiegeschichte (z.B. Ideengeschichte, Begriffsgeschichte, Rezeptionsgeschichte etc.) sicher für das Verständnis fremder Texte und für problemorientierte Fragestellungen fruchtbar zu machen und interdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln.</li> <li>haben ihre Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, sowie zur Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme verbessert.</li> <li>sind befähigt, offene Forschungsfragen und -ansätze zu identifizieren und ihr begründetes Urteil in mündlicher wie schriftlicher Form auszudrücken.</li> <li>Stärkung diskursiver Fähigkeiten.</li> </ul>			
4.	Inhalte Vertiefende Beschäftigung mit Fragen und Positionen der Geschichte der Philosophie. Besuch von Veranstaltungen aus mindestens zwei selbst gewählten Forschungsschwerpunkten: Antike, Mittelalter oder Neuzeit (3 LV pro Sem.).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie, integrierter Master of Arts Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en)  8.2. Modulprüfung Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem a), b) oder c) 8.3. Modulnote Note der Hausarbeit, Referat (+Ausarbeitung), Klausur oder mündl. Prüfung			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

## Modul Aufbaumodul M 63 (historisch):

	Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme, Prof. Dr. Josef Rauscher, Prof. Dr. Matthias Koßler, MitarbeiterInnen
13.	Sonstige Informationen Die Studierenden belegen wahlweise Modul 63 „Aufbaumodul / historisch (Antike, Mittelalter, Neuzeit)“ oder Modul 64 „Aufbaumodul / systematisch (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie), Praktische Philosophie)“

<b>Modul Aufbaumodul M 64 (systematisch):</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
64	450 h	1 Semester	2. Sem (a - c)	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Oberseminar: Theoretische Philosophie I</b>	2 SWS/21 h	99 h	4LP
	<b>b) Oberseminar: Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Oberseminar: Praktische Philosophie</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>Modulprüfung</b>		90 h	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
	Oberseminar			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben die im systematischen Basismodul erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen gefestigt und ausgebaut.</li> <li>verfügen über fundiertes Wissen über die wichtigsten Positionen der von ihnen bearbeiteten systematischen Disziplinen und sind in der Lage, erlernte Methoden und erworbene Erkenntnisse auf andere Forschungsfelder zu übertragen, sowie fremde philosophische Texte unter genuin systematischen Fragestellungen kritisch zu bearbeiten.</li> <li>sind ferner in der Lage, ggf. Texte aus der Geschichte der Philosophie für aktuelle Fragen der Philosophie fruchtbar zu machen.</li> <li>haben ihre Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, sowie zur Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme verbessert.</li> <li>sind befähigt, offene Forschungsfragen und -ansätze zu identifizieren und ihr begründetes Urteil in mündlicher wie schriftlicher Form auszudrücken.</li> <li>Stärkung diskursiver Fähigkeiten.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	Vertiefende Beschäftigung mit Fragen und Positionen der systematischen Philosophie. Besuch von Veranstaltungen aus mindestens zwei selbst gewählten Forschungsschwerpunkten: Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie), Praktische Philosophie (3 LV pro Sem.).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	MA Philosophie, MEd Philosophie/Ethik, integrierter Master of Arts Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in einem a), b) oder c)			
	8.3. Modulnote			
	Note der Hausarbeit, Referat (+Ausarbeitung), Klausur oder mündl. Prüfung			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	15 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	jedes Semester			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

<b>Modul Aufbaumodul M 64 (systematisch):</b>	
	Modulbeauftragter: Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel, MitarbeiterInnen
13.	Sonstige Informationen Die Studierenden belegen wahlweise Modul 63 „Aufbaumodul / historisch (Antike, Mittelalter, Neuzeit)“ oder Modul 64 „Aufbaumodul / systematisch (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie), Praktische Philosophie)“

## Modul D1 : Spezialisierungsmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	4 Semester	1. Sem. (a), 3. (b) und 4. (c) Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Praktikum</b>		180 h	6 LP
	<b>b) Spezialisierungskurs 1 (WP)</b>	*	*	3 LP
	<b>c) Spezialisierungskurs 2 (WP)</b>	*	*	3 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen Die Lehrveranstaltungsform kann je nach Wahloption variieren. Es handelt sich entweder um einen Cours magistral oder um die Travaux dirigés.			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Berufsfelder für Philosophinnen und Philosophen kennen, sammeln eigene Berufserfahrungen und konkretisieren ihre beruflichen Interessen.</li> <li>• erwerben interkulturelle, inter- und transdisziplinäre Kompetenzen sowie methodische, analytische Fähigkeiten.</li> <li>• eignen sich soziale, personale und kommunikative Kompetenzen an.</li> <li>• sind in der Lage, sich fachbezogen, insbesondere im Hinblick auf Fachtermini, in einer Fremdsprache auszudrücken.</li> <li>• erwerben neue fach- und/oder berufsbezogene Zusatzkompetenzen sowie Grundlagen- und Orientierungswissen, z. B. Fremdsprachen oder Hintergrundwissen zu einem bestimmten Berufsfeld</li> </ul> <p>Weitere Kompetenzen erwerben die Studierenden gemäß der Wahl des Spezialisierungsmoduls. Dies kann individuell variieren.</p>			
4.	Inhalte Je nach Wahloption <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Berufsfelder des Kunsthistorikers erschließen, durch eine Mitarbeit an Projekten und bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben einen Beruf genauer kennen lernen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ihre wissenschaftliche Ausbildung gezielter zu planen, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und wertvolle Einblicke in das Berufsleben zu erlangen.</li> <li>• Vorbereitung der eigenen Berufsbiographie durch profilbildende Maßnahmen, Mitarbeit an Projekten, Bewältigung von beruflichen Alltagsaufgaben</li> <li>• berufsbezogene Inhalte (z.B. Archivistik, Patrimonialisierung und Kulturerbe, Verlagswesen und Geschichte des Buchdrucks)</li> <li>• interkulturelle Methoden und Theorien</li> <li>• Grammatik, mündliche Kommunikation, Text- und Hörverständnis, Textproduktion</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Master of Arts Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfung Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon sowie Praktikumsbericht.  Nachweis des Praktikums durch eine Bestätigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers und ein Praktikumsbericht. Die Bescheinigung muss die Bezeichnung der Einrichtung, Angaben zur Person (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Matrikelnummer) sowie die Art und Dauer der Tätigkeit enthalten. Der Praktikumsbericht umfasst eine kurze Vorstellung der Institution/des Unternehmens, in der/in dem das Praktikum geleistet wurde, eine ausführliche Darstellung der ausgeführten Tätigkeiten sowie eine reflektierte Darstellung des Verhältnisses zwischen Studium/Studieninhalten und dem allgemeinen Bereich bzw. den konkreten Tätigkeiten des Praktikums. Der Praktikumsbericht sollte zwei DIN-A-4-Seiten nicht überschreiten. Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, ist jedoch Voraussetzung für die Anrechnung der dem Praktikum entsprechenden Leistungspunkte.			

## Modul D1 : Spezialisierungsmodul

	<i>8.3. Modulnote</i> Keine
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige, aktive Teilnahme (siehe Modul 12, Punkt 9) und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 120 LP
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne
13.	Sonstige Informationen Das Berufspraktikum wird in der Regel nach dem ersten Semester in der vorlesungsfreien Zeit im jeweiligen Partnerland absolviert. Die Vermittlung von Praktika kann bei Bedarf durch die Praktikantenvermittlung im Haus Burgund in Mainz und in der Maison Rhénanie-Palatinat in Dijon erfolgen.  Mögliche Themen im Spezialisierungsmodul sind „Métiers du livre“, „Sprachdidaktik“, „Communication interculturelle“, Sprachkurs in einer weiteren Fremdsprache etc.  * Veranstaltungsart und Zeitangabe der Veranstaltungen liegt gemäß der Fiche filière in Dijon zwischen 12 h und 25 h.

## Modul D2 : Vertiefungsmodul / systematisch

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	540 h	2 Semester	3. (a + b) und 4. (c) Sem.	18 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 4 : philosophie des sciences</b>	25 h	155 h	6 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 3 : esthétique et herméneutique</b>	25 h	155 h	6 LP
	<b>c) Cours magistral: UE 3 : philosophie et esthétique</b>	25 h	155 h	6 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die im systematischen Aufbaumodul erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen gefestigt und ausgebaut.</li> <li>verfügen über fundiertes Wissen über die wichtigsten Positionen der systematischen Disziplinen und sind in der Lage, erlernte Methoden und erworbene Erkenntnisse auf andere Forschungsfelder zu übertragen sowie systematische Fragestellungen tiefgehend auszuführen und zu reflektieren.</li> <li>sind ferner in der Lage, Texte aus der Geschichte der Philosophie für aktuelle Fragen der Philosophie fruchtbar zu machen.</li> <li>haben Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Schlüsseltexte aller Epochen perfektioniert sowie Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme im Sinne des Transfers dieser Kompetenzen für die vertiefte philosophisch-wissenschaftliche Forschung erschlossen.</li> <li>sind befähigt, eigene Forschungsansätze zu entwickeln, deren Relevanz im Lichte des Stands der Forschung zu beurteilen und dies in mündlicher wie schriftlicher Form im wissenschaftlichen Zusammenhang zu präsentieren.</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefende Beschäftigung mit Fragen und Positionen der systematischen Philosophie:</li> <li>Ästhetik und Hermeneutik, insbesondere hinsichtlich ästhetisch-hermeneutischer Fragestellungen in Bezug auf gesellschaftliche Strukturen und Phänomene der Gegenwart</li> <li>Wissenschaftsphilosophie</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	integrierter Master of Arts Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.3. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2 und D3 gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	18 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

<b>Modul D2 : Vertiefungsmodul / systematisch</b>	
---	--

	Lehrende der Université de Bourgogne
--	--------------------------------------

13.	Sonstige Informationen

<b>Modul D3 : Vertiefungsmodul / historisch</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	360 h	2 Semester	3. (a) und 4. (b) Sem.	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 2 : histoire de la philosophie ancienne et moderne</b>	25 h	155 h	6 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 2 : histoire de la philosophie moderne et contemporaine</b>	25 h	155 h	6 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die im historischen Aufbaumodul erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen gefestigt und erweitert.</li> <li>• verfügen über fundiertes Wissen zu den wichtigsten Themen, Positionen und Methoden, die hinsichtlich der von ihnen bearbeiteten Epochen der Philosophie und deren Wirkungsgeschichte relevant sind.</li> <li>• Beherrschen verschiedene Herangehensweisen an die Philosophiegeschichte und vermögen es, diese für das Verständnis auch komplizierter Primärtexte einzusetzen.</li> <li>• haben ihre Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Schlüsseltexte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit umfassend vervollständigt. Dies befähigt sie zur Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme.</li> <li>• sind befähigt, eigene Forschungsansätze zu entwickeln, deren Relevanz im Lichte des Stands der Forschung zu beurteilen und dies in mündlicher wie schriftlicher Form im wissenschaftlichen Zusammenhang zu präsentieren.</li> </ul>			
4.	Inhalte Vertiefende Beschäftigung mit Fragen und Positionen der Geschichte der Philosophie.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Master of Arts Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) 8.2. Modulprüfung Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.3. Modulnote Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus Modul D2 und D3 gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne			
13.	Sonstige Informationen			

## Modul D4: Masterarbeit

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	540 h	2 Semester	3. (a) und 4. (b + c) Sem.	18 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 5 : séminaire méthodologique</b>	12,5 h	77,5 h	3 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 4 : séminaire méthodologique</b>	12,5 h	77,5 h	3 LP
	<b>c) UE 5 : mémoire de master</b>		360 h	12 LP
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erbringen im Rahmen der Abschlussarbeit den Nachweis, dass sie zu reflektiertem, selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten in der Lage sind (Themen- und Korpus- und Hypothesenbestimmung, bibliographische Recherche, Methodologie, Strukturierung der Argumentation, wiss. Schreiben)</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Themen der Masterarbeit werden in enger Absprache und im Rahmen kontinuierlicher persönlicher Betreuung zwischen den Studierenden und den Betreuern der Arbeit festgelegt. Die Abschlussarbeit wird wenn möglich im Cotutelle-Verfahren zwischen den beiden Partneruniversitäten geschrieben. Das Thema der Arbeit wird im Vorfeld der Einschreibung in M2 in Dijon durch die beiden Betreuer aus Mainz und Dijon im Einvernehmen mit der oder dem Studierenden bestimmt.</li> <li>Die oder der Studierende muss sicherstellen, dass sie oder er sich an die französische Fiche filière des betroffenen Master Recherche bezüglich der Modalitäten der Anmeldung, des Verfassens und der Verteidigung der Arbeit hält.</li> <li>Die Arbeit soll etwa 100 Seiten umfassen und in deutscher oder französischer Sprache verfasst werden.</li> <li>Die Verteidigung findet in der Regel an der Université de Bourgogne in Anwesenheit der französischen und deutschen Betreuer oder über Videokonferenz statt.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls integrierter Master of Arts Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Prüfungsformen			
	8.1. Studienleistung(en)			
	8.2. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.3. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Durchschnittsnote aus allen Teilen des Abschlussmoduls (Masterarbeit) gewichtet nach Leistungspunkten.			
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten			
	Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	18 LP von 120 LP			
11.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Lehrende der Université de Bourgogne			
13.	Sonstige Informationen			

## **Erläuterungen:**

### **Legende:**

LP	=	Leistungspunkt(e)
P	=	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunde(n)
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung